

#### **Porträt 4. Platz, Kategorie „Öffentliche Einrichtungen“**

### **Sauber in eine neue Zukunft: Projekt „SOS“, Stadt Dinslaken**

**Im Rahmen des Projekts „Sauberkeit Ordnung Service“ (SOS) der Stadt Dinslaken werden im Stadtteil Lohberg Migranten mit kriminellem Hintergrund resozialisiert und in legale Beschäftigungsverhältnisse vermittelt. Für das nachahmenswerte Modell vergibt DEICHMANN den vierten Preis in der Kategorie „Öffentliche Einrichtungen“.**

Wenn zehn ausländische Jugendliche – Anführer verschiedener Gangs, fast alle vorbestraft – durch ihr Revier, den Dinslakener Stadtteil Lohberg, streifen, haben sie anderes im Sinn, als so manches Vorurteil vermuten lässt: Es geht ihnen nicht um Krawall, sondern um die Sauberkeit ihres Viertels. Die Jugendliche machen Rundgänge durch ihren Stadtteil und dokumentieren Vandalismusschäden, um die Mängel später in Absprache mit den Anwohnern zu beseitigen. Sie lernen, Verantwortung zu übernehmen und schulen durch die Gespräche mit den Bewohnern ihre Kommunikationsfähigkeit sowie ihr Sozialverhalten. Ein Betreuer, der bei den Jugendlichen selbst für seine überwundene einschlägige Karriere bekannt ist, unterstützt sie – ein Vorbild, das sie akzeptieren. Zehn junge Menschen konnten bereits von der schiefen Bahn in legale Berufe vermittelt werden. „Das Projekt holt ausländische Jugendliche von der Straße, bei denen eine Integration bislang gescheitert ist, um sie wieder in die Gesellschaft bzw. Arbeitswelt einzugliedern“, begründet die Jury ihre Entscheidung.